

Auftakt

Autor(en): **Spillmann, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserin, lieber Leser

Kennen Sie das? Sie sitzen vor dem Computer und müssen etwas schreiben, aber es fällt Ihnen nichts ein. Sie wissen zwar, dass Sie die neue Ausstellung «Montreux. Jazz seit 1967» (ab Seite 14) thematisieren sollten, aber die richtige Wortwahl fällt Ihnen schwer. Soll man eher von den zahlreichen Musikstars schwärmen, oder doch eher die Rolle von Festivalgründer Claude Nobs ins Zentrum stellen? Vielleicht könnte man auch auf die grossartigen Konzertmitschnitte hinweisen, die in der Ausstellung gezeigt werden.

Kennen Sie das? Nach einigem Studieren und Formulieren denken Sie, es sei an der Zeit, einen Kaffee zu trinken. Danach wird alles besser gehen. Als Sie sich wieder vor den Bildschirm setzen, ist nichts besser. Im Gegenteil. Nun sind Sie nicht mehr sicher, ob Sie vielleicht doch über etwas anderes schreiben sollten. Zum Beispiel über das drei mal zwei Meter grosse Modell des Château de Prangins (Seite 22), welches kürzlich in einen anderen Raum transportiert wurde. Vielleicht interessiert das die Leserinnen und Leser mehr.

Kennen Sie das? Irgendwann denken Sie, dass es gar keinen Einführungstext braucht. Die Artikel sind ja eigentlich informativ genug. Deshalb beschliessen Sie, den Computer herunterzufahren und noch einen Kaffee zu trinken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Andreas Spillmann
Direktor Schweizerisches Nationalmuseum

Inhalt

04 Best of Blog

06 19. Jahrhundert

Auf der Suche nach dem Stil

10 Reformation

Zwingli und Luther im Clinch

12 Kinderseite

Reformation

14 Montreux

Jazz seit 1967

18 Infografik

Jahresrückblick

20 Garten Prangins

Wer hat Angst
vor dem Buchs?

22 Meisterwerk

im Kleinformat

Prangins als Miniatur

24 Indiennes

Mode und Globalisierung

26 Schwarze Stube

Im Forum Schweizer
Geschichte Schwyz

29 Wettbewerb

30 Gastmuseum

Museum für Kommunikation

34 Momente

36 Veranstaltungen

38 Agenda

45 Impressum

46 Boutique

48 Aus der Museumswelt

50 Interview

Lo&Leduc